



Transkript / Klangboot Radio #24 mit Hanne Adam / adamned.age

Klangboot Radio:

Hallo und willkommen auf dem Klangboot! Klangboot ist ambient, electronica, soundscapes und andere schöne Musik! Ich bin readymedia und ihr hört die 24. Klangboot-Folge.

Die heutige Sendung ist ein Interview, viel mehr sogar ein Monolog von Hanne Adam gut bekannt als Adamned age. Sie spricht über Musik, Kunst, Schmerz, Orte, Nicht-Orte, aber auch über Equipment, Soundforschung und über ihre All Time Favorites.

Alle Stücke in dieser Klangboot-Folge stammen von adamned.age. Die Playlist findet ihr wie immer im Netz unter www.klangboot.de Ich freue mich über das Feedback via WebzwoNull oder klassisch per Mail: radio@klangboot.de. Hört schön zu - schläft nicht.

Hanne Adam / adamned.age:

Mein Name ist Hanne Adam. Ich bin auch bekannt unter dem Namen adamned.age [<http://www.adamned-age.com/>]. Ich lebe in Berlin Mitte. Ich stamme gebürtig aus Hamburg. Ich bin da auch aufgewachsen. Habe da mein halbes Leben verbracht und lebe jetzt seit gut vier Jahren in Berlin.

Ich mache Webdesign, ich fotografiere sehr viel, und habe mich in dem Bereich auch ziemlich angesiedelt, künstlerisch. Meine weitere Leidenschaft ist natürlich das Musikmachen. Mit 6 Jahren lernte ich

Klangboot Radio:

Привет и добро пожаловать! Ты слушаешь Klangboot Radio и это эмбиент, электроника, саундскейпс и другая красивая музыка. Меня зовут readymedia и это 24ый выпуск моего подкаста.

В сегодняшней передаче интервью с Ханной Адам aka adamned.age. Она расскажет о музыке, искусстве, боли, местах и анти-местах, а так же о своем музыкальном сет апе, поисках звука и о ее all-time-favorites.

Все треки этого выпуска Klangboot Radio принадлежат Ханне Адам. Плейлист ты как всегда найдешь на сайте www.klangboot.de. Я буду рад услышать твое мнение о передаче через веб 2.0 или классически через емейл radio@klangboot.de

Слушай и... не спи!

Ханне Адам / adamned.age

Меня зовут Ханне Адам. Я так же известна под псевдонимом adamned age [<http://www.adamned-age.com/>]. Я живу сейчас в Берлине, хотя родилась и выросла я в Гамбурге. Да, в Гамбурге я провела почти всю свою жизнь, кроме последних четырех лет в течении которых я в Берлине.

Я занимаюсь веб-дизайном, много фотографирую, в последней области я очень много делаю как художник. Музыка — это так же моя страсть. В шесть лет я начала заниматься фортепиано,



Klavier spielen, danach Schlagzeug, und so weiter... Da begann es mit den ersten Banderfahrten und -versuchen.

Ich mache zusätzlich noch was im Bereich Audiovision, Film. Das geht in den Bereich Experimentalfilm, Musikfilm. Last but not least schreibe ich gerne Gedichte und Texte.

Ich habe die Musik eigentlich immer durch mein Leben mitgenommen und sie mich auch. Sie spielt eine sehr tragende Rolle in vielen Phasen meines Lebens, egal wo ich mich auch befunden habe. Ja, sie hat mich immer begleitet.

Für mich ist es so, dass jeweils in unterschiedlichen Momenten oder Phasen meines Lebens die jeweiligen Künste eine unterschiedliche Rolle spielen, um eben verschiedene Gefühle auszudrücken oder auch künstlerische Ziele zu erreichen. Ich kann schon klar sagen das die Musik sehr die emotionale Seite übernimmt bzw. den emotionalen Part meiner Äußerung. Und ich kann mich darin ziemlich verlieren - im positiven Sinne - mich darin zentrieren, mich in ein Gleichgewicht bringen.

So wie ich beim Grafikdesign ein klares Ziel vor Augen habe, was ich anstrebe und es auch ein recht klares Ergebnis dazu gibt, ist es bei der Musik vorher nicht klar und für mich auch nicht wichtig, weil da dieser Prozess des Musikschaftens oder Musikmachens viel wichtiger ist. Dennoch kann ich sagen, dass ich die Künste miteinander verbinde und auch im Zusammenhang miteinander sehe und sie sich schon definitiv auch bedingen. Das eine entsteht aus dem anderen und anders herum.

Ich stamme wie erwähnt aus Hamburg und habe da eigentlich mein

потом освоила ударные, ну и... потом различные музыкальные команды, накопление опыта.

В аудио-визуальной сфере я делаю фильмы: экспериментальные фильмы, музыкальные зарисовки. Ну и last but not least я пишу стихи и прозу.

Я всегда в моей жизни беру в спутники музыку. А она в свою очередь меня. Во многих ситуациях или фазах моей жизни музыка играла и играет для меня несущую роль. Да, она меня всегда сопровождает.

В зависимости от того, в каком настроении или отрезке моего существования я нахожусь, во мне преобладает одно из определенных искусств. Это позволяет мне самовыражаться и реализовывать свои художественные цели. Совершенно ясно, что музыка — это эмоциональная сторона моих высказываний. Я могу потеряться, растворится в музыке, в позитивном смысле. Я как бы способна центрировать себя в музыке, найти в ней свое равновесие.

Если я занимаюсь графическим дизайном то я имею четкое представление о цели моей работы, а вот в музыке я ничего не знаю заранее и это даже не важно для меня. Я предпочитаю сам процесс создания музыки. С другой стороны я стараюсь соединить различные искусства и они определенно взаимодействуют друг на друга. Одно происходит из другого и наоборот.



gesamtes Leben verbracht bisher. Außer die letzten vier Jahre die ich jetzt in Berlin lebe. Berlin war für mich die einzige Alternative zu Hamburg. Als Großstadt auch... Und es hat sich dann eine ganz gewaltige Liebe zu dieser Stadt entwickelt. Ich bin irgendwie auch ein Stadtmensch: ich brauche die Stadt, ich brauche darin auch einen gewissen Platz, eine gewisse Weite und Größe. Ich war auch früher fasziniert von der Weite der Stadt. Hinzu kommen auch viele weitere Aspekte, die mich nach Berlin gezogen haben, die mich einfach fesseln an der Stadt. Grundsätzlich allein die wahnsinnige Geschichte, die diese Stadt trägt. Mich inspiriert das jeden Tag aufs neue. Meine kritische und künstlerische Auseinandersetzung z.B. mit dem Thema ehemalige DDR und DDR-Regime sind dadurch immer wieder Thema in meinen Arbeiten. Berlin ist bunt. Berlin hat viele Gesichter. Berlin ist für mich alt aber auch neu, es ist hübsch und hässlich, es ist leise, es ist laut, es ist immer beides - es ist so ambivalent. Es bietet viele Facetten...

In erster Linie bedeutet Berlin für mich Freiheit und auch eine gewisse Entscheidungsmöglichkeit durch eine große Auswahl an kulturellen Angeboten. Und davon abgesehen ist es einfach so, dass ich einen gewissen Teil aus meiner Vergangenheit zurück lassen wollte und da stand dann Berlin in meinem Leben für Veränderung, für den Wandel.

Die Musik nimmt in meinem Leben einen sehr hohen Stellenwert ein, insbesondere philosophisch, emotional, ideell. Ich habe schon früh bemerkt, dass die Musik mich sprichwörtlich durch schlimme Zeiten retten konnte. Immer und immer wieder auch. Ich verpacke in Tönen meine Trauer und Angst, Wut aber auch Freude. Ich kann so die Musik für mich sprechen lassen, was ich oft so mit Worten nicht sagen kann oder auch nicht möchte. Musik ist meine Leidenschaft

Я уже говорила, что я из Гамбурга. Да, Берлин был для меня единственной альтернативой Гамбургу, как большой город... И я прониклась ужасной любовью к Берлину. Я вообще городской человек. Мне необходимо место в городе, нужна эта величина, эта широта. Берлин притягивает меня многими из его аспектов. Например безумная история этого города. Это для меня ежедневная порция вдохновения. Критическое и художественное исследование ГДР и режима этого государства часто становятся темой моих работ. Берлин пёстр. Берлин многолик. Берлин для меня и стар и нов, привлекателен и накрасив, он тих и громок. Берлин всегда амбивалентен, многогранен...

Берлин в первую очередь для меня это свобода, свобода выбора и обилие культурной программы. Кроме всего прочего, я хотела оставить часть моего прошлого в Гамбурге. И поэтому Берлин для меня так же перемена и перевоплощение.

Музыка — это значительная часть моей жизни в философском, художественном и идейном плане. Я очень рано осознала тот факт, что музыка меня буквально спасает меня в скверные времена. Как музыкант а упаковываю в музыкальную обертку мой страх, ярость и конечно же радость. Моя музыка как бы говорит за меня, когда я не в состоянии делать это или не могу найти слов. Музыка — моя страсть и я не ставлю перед ней задачу зарабатывания денег, она должна помочь мне высказаться.

Описывая мою собственную музыку, я как бы должна рассказывать про себя. Я это так воспринимаю. У меня есть



und ich hatte an die Musik als Kunstform nicht den Anspruch, damit mein Geld zu verdienen. Sondern eben halt den Anspruch, mich damit zu äußern.

Meine eigene Musik zu beschreiben, ist irgendwie als ob ich mich als Person beschreiben würde. So empfinde ich das manchmal. Es gibt Sachen die sind zurückhaltend, sie klingen auch zurückhaltend - lange suchend nach den richtigen Sounds, es baut sich vieles erst langsam auf. Ja, so bin ich auch. Und andere klingen wiederum ganz eifrig und schnell, aufregend, fremd, außergewöhnlich, extravagant - parallel zu diesem Vorsichtigen... Das bin ich eben auch! Beides! Ich lege auch Wert darauf, dass ich dann nicht abklatschmäßig wie jemand klinge, sondern dass ich meinen Sound habe.

Im Groben genremäßig kann ich meine Musik einordnen als Ambient, Electronica, mit jeweiligen Einflüssen von IDM, Glitch, Experimental und auch Downtempo, Trip Hop...

Der Kontakt zu Clinical Archive [<http://www.clinicalarchives.spyw.com/>] kam eigentlich durch Zufall. Da wurden wir als ExUrban [<http://www.exurban.de>] angesprochen, ob wie bei ihm veröffentlichen möchten. Das haben wir dann getan mit einer EP. Darauf hin haben sowohl ich als auch Tanja [Tanja Dovens] noch solo bei ihm veröffentlicht, z.B. ich meine "Nicht-Ort"-EP.

Ich kann mich mit der Stadt Berlin sehr gut identifizieren, mehr noch als mit meiner Heimatstadt. Daran kann ich wieder sehen, dass es nicht um diese Herkunft geht. Das ist nicht wichtig, denn entscheidend ist, wo die seelische Heimat ist, wo das Herz beheimatet ist, wo der richtige Ort ist.

с скромные сдержанные треки, они звучат также сдержанно - долго ищут нужные звуки, постепенно из них строится что-то. В этих трэках я узнаю себя. Другие трэки торопятся, звучат усердно, волнуяще, отчужденно, необычно, экстравагантно — как параллель к осторожным... И это тоже я! Я и то и другое. Я очень обращаю внимание на то, какое у меня звучание. Я не копирую и не хочу звучать как кто-то.

Грубо, по жанру я могу отнести мою музыку к стилям Ambient, Electronica, с соответствующим уклоном в сторону IDM, Glitch, Experimental, а также Downtempo или Trip Hop...

Контакт с Clinical archives [<http://www.clinicalarchives.spyw.com/>], произошел случайно. К нам, как ExUrban [<http://www.exurban.de>], обратились и спросили не хотели ли бы мы опубликовать музыку на этом лейбле. Мы издали вместе один мини-альбом, и потом как я, так и Таня [Tanja Dovens] выпустили еще наши соло работы, например, я мой мини-альбом "Nicht-Ort" [«Не-место» или «неправильное место»].

Я идентифицирую себя с Берлином, даже в большей степени чем с моим родным Гамбургом. Это лишний раз показывает, что не важно, где ты родился, важно где ты себя хорошо чувствуешь. Может быть это «психическая родина», место, где живет твое сердце, где «правильное место».

Да, как "машина выживания", таков также и заголовок одного из



Ja, als "Überlebensmaschinerie", so auch der Titel eines Bildes von mir [<http://www.flickr.com/photos/30426423@N07/3953860613>], sehe ich im weitesten Sinne mich selbst in der Welt und auch im Kampf mit mir und auch gegen mich selbst. Das bezieht sich auch auf meine Autoimmunkrankheit als Selbstzerstörung, da dies bei Autoimmunerkrankungen passiert, aber auch als Teil einer ganzen Maschinerie: einer Stadt oder eines Systems, das eben als Maschinerie arbeiten muss, jeder für sich und trotzdem zusammen, an selben Zielen, an Gestaltung, Umgestaltung, Neugestaltung einer Stadt. Das geschieht nur in einem gemeinsamen Prozess und das kann man auch als Überlebensmaschinerie sehen. Das hat für mich beides: ich ganz individuell und auch ich als Teil von großem Ganzen, als ein Teil des Systems.

Zu meinem musikalischen Setup. Ich habe nicht besonders viel Hardware. Ich arbeite hauptsächlich mit einem Notebook und manchmal mit einem weiteren Computer. Mit einem Midicontroller, Aktivboxen, so paar Sachen... Ich habe natürlich auch einige Instrumente: Gitarre, Keyboard, Klavier auch... In allgemeinen gehöre ich mehr zu der Art Menschen, die eben mehr musizieren und die Zeit zum Erschaffen von Musik nutzen, als jetzt vorweg zu viel mit der Technik herumzumachen. Ich liebe zwar technische Sachen, tüftle da auch ganz gerne damit rum. Aber irgendwie ist es auch so, dass es mir über die Zeit eine gewisse Kreativität nehmen kann. Und dann finde ich das immer so Schade, und muss immer rechtzeitig auch einen Punkt machen, und einen Gleichgewicht finden, dass das Technische nicht überhand nimmt. Weil da kann dann für mich was im Gefühl für die Musik verloren gehen. Sage ich mal so...

Ich tüftle halt hauptsächlich viel mit Software. Ich setze ziemlich

meiner Collagen

[<http://www.flickr.com/photos/30426423@N07/3953860613>], я вижу себя саму. Это и есть я в мире, в борьбе с ним, а также в борьбе со мной, в борьбе против меня. Это относится и к моему аутоиммунному заболеванию, которое в общем и есть саморазрушение, а так же и к ко мне, как к части более крупных машин: города или системы, которая должна работать как раз как механизм, каждый только для себя и все же как то вместе с другими, стремясь к тем же самым целям, работая над оформлением, преобразованием, перестройкой города. Все это происходит в общем процессе и это так же можно назвать "машиной выживания". В ней та-же двойственность: я как индивидуум, и я как часть большого целого, как часть системы.

А теперь к моему музыкальному сетапу. У меня мало железа. Я работаю преимущественно с ноутбуком и иногда при помощи еще одного стационарного компьютера. Есть миди-клавиатура, активные колонки, ну и так несколько еще вещей... У меня, естественно, есть также несколько инструментов: гитара, синтезатор, пианино также... В общем я принадлежу к музыкантам, которые больше музицируют, используют время на сотворение музыки, а не думают слишком много о технических штуках. Но я и технику очень люблю, охотно часами экспериментирую со всем что у меня есть. Но в то же время я иногда замечаю, что это каким то образом, крадет у меня определенную креативность в музыкальном плане. Мне так жаль бросить это и поставить точку, но я пытаюсь найти равновесие между технической и музыкальной сторонами. Как только техника преобладает в процессе создания музыки, я перестаю



viele Tools ein. Viele virtual instruments... Ich bin immer auf der Suche nach neuen und speziellen Sounds, die eher unkonventionell sind, die unbekannter klingen und fremder sind. Und diese versuche genau so unkonventionell in meine Musik zu integrieren. Ich versuche zum Teil Instrumente einzusetzen, wie man sie sonst nicht kennt oder vermutet. Ich probiere sehr gerne viel rum. Hierfür ist der Kontakt Player von Native Instruments ganz gut. Über den kann ich eben viele Instrumenten-Librarys laden und benutzen. Für die eher doch noisigeren Sachen und elektronischeren Parts nutze ich all-time-favorite-mäßig immer noch Reaktor und immer wieder. Ja, ich habe hier mein kleines Setup.

Ich beginne meine Musikstücke immer mit einer Art Grundidee, die allerdings sehr unterschiedlich entsteht. Ich setze mich oft hin, ohne eine Vorstellung oder einen Plan. Meistens bin ich am Laptop und spiele dann ein paar Melodien. Oder ich fange doch mit dem Rhythmuspart an - das ist sehr unterschiedlich. Manchmal habe ich Musik im Kopf, die ich umsetze und notiere. Oder ich habe ein bestimmtes Thema im Kopf: eine Idee für die komplette musikalische Atmosphäre oder mit welchem Thema ich mich gerade auseinandersetze. So entstehen dann die Songs immer weiter, entwickeln sich in Etappen. Es kommen immer Teile dazu. Es kommen Teile mal wieder weg. Das braucht bei mir auch seine Zeit. Dann muss ich mal immer wieder ganz abschalten, damit ich mir das dann richtig anhören kann. Sehr viele Sounds entstehen aus Effektverzerrung selbst. Durch eben Soundexperimente entstehen dann plötzlich neue Sounds, die ich dann wieder weiterverwende für Melodien oder Leadsounds.

Ich habe für mich gemerkt, dass ich über das Medium Internet eine sehr gute Möglichkeit habe, mich zu künstlerisch und musikalisch zu

fühlen. Ich bin immer auf der Suche nach neuen und speziellen Sounds, die eher unkonventionell sind, die unbekannter klingen und fremder sind. Und diese versuche genau so unkonventionell in meine Musik zu integrieren. Ich versuche zum Teil Instrumente einzusetzen, wie man sie sonst nicht kennt oder vermutet. Ich probiere sehr gerne viel rum. Hierfür ist der Kontakt Player von Native Instruments ganz gut. Über den kann ich eben viele Instrumenten-Librarys laden und benutzen. Für die eher doch noisigeren Sachen und elektronischeren Parts nutze ich all-time-favorite-mäßig immer noch Reaktor und immer wieder. Ja, ich habe hier mein kleines Setup.

чувствовать музыкальность моих работ. Я бы так сказала...
Поиск новых звуков я веду преимущественно с программным обеспечением. У меня разнообразный арсенал средств. Много виртуальных инструментов... Я всегда в поиске новых и специальных звуков, которые скорее нетрадиционны, которые звучат не так, как другие, более чуждо. И я пытаюсь их так же нетрадиционно интегрировать в мою музыку. Я частично применяю инструменты, не в той роли, для которой они были изначально предназначены. Я просто очень много экспериментирую со всем, что у меня есть. Я люблю Kontakt Player от Native Instruments! В него я могу загрузить различные библиотеки звуков, например. Для скорее шумовых вещей и более электронной партии я использую мой all-time-favorite синтезатор NI Reaktor. Да, вот такой у меня маленький сетап.

Чаще всего я начинаю свои музыкальные произведения с какой то идеи, которая в свою очередь возникает очень по-разному. Или же я просто сажусь за миди-клавиатуру и ноутбук еще без четкого представления или плана и играю пару мелодий. Или, все же, я начинаю с ритма — по-разному. Иногда у меня в голове уже звучит музыка и я ее зарисовываю на компьютере. Иногда я слышу в голове идею полной музыкальной атмосферы или меня занимает какой то жизненный вопрос, тема с которой я как человек как раз работаю. Потом идеи обрастают деталями, развиваются поэтапно. Какие то части прибавляются, какие то отпадают. Моим трэкам необходимо время. Иногда я отключаюсь от работы надолго, делаю паузу, что бы затем иметь возможность «услышать» свой трэк вновь. Очень много звуков



zeigen und meine Musik an die Ohren zu bringen. Gerade in Bezug auf meine Lebenssituation ist das natürlich gut und interessant für mich, weil ich weniger die Möglichkeit habe mich viel offline, draußen, in der wirklichen Welt zu zeigen, wie z.B. Konzerte geben, an Festivals teilnehmen. Ich sage mal so, ich könnte es nur beschränkt.

Ich wähle die Netaudio-Veröffentlichung unter Creative Commons, da ich grundsätzlich meine Musik nicht mache, um sie zwingend zu verkaufen. Es ist heutzutage viel schwerer von der Musik überhaupt zu leben. Davon kann eigentlich keine Rede sein. Mir ist wichtig, dass eben viele Menschen meine Musik auch hören. Ich habe weniger davon, wenn ich meine Songs auf meiner Festplatte horte, nur weil ich auf die eine große Veröffentlichung warte. Ich mache ja meine Kunst nicht aus solchen Gründen, weil ich sie verkaufen will. Ich mache sie ja von Herzen und aus freien Stücken. Warum sollte ich das alles zurückhalten? Nur weil es gerade in den Moment finanziell nicht vergütet wird? Die Kunst an sich lebt ja allein vom Betrachter und Konsumenten.

Es zieht mich allgemein eher in die Ostblockländer. Dementsprechend war ich auch in Ungarn, Polen, Tschechien, ich war auch in Russland. Ich war einmal in Sankt Petersburg und das war ja wirklich extrem eindrucksvoll. Ja, ich weiß nicht. Ich mag vielleicht gerade das, was die anderen daran eher nicht mögen. Es hat auch was tristes. Viele finden das eher depressiv und das mag ich sogar daran eher. So mag ich auch in Berlin gerade den Osten. Mich zieht gerade der sehr an. Vielleicht hat das einfach was mit meiner Leidenschaft für Geschichte und allem was damit zusammenhängt zu tun.

возникают в следствии примирения эффектов определенного инструмента. Такие внезапно полученные новые экспериментальные звуки я семплирую и применяю как звук для мелодий или lead sounds.

Для меня, интернет представляет очень хорошую возможность показать себя в художественном и музыкальном плане. Как раз из-за моей жизненной ситуации это интересно и естественно удобно для меня, так как я не имею возможности долго находится в «настоящем» офлайн-мире. Конечно я могла бы давать концерты, принимать участие в фестивалях. Я могла бы заняться этим, но с ограничениями, конечно.

Я издаю музыку под лицензией Creative Commons, потому что я пишу ее в первую очередь не для сбыта или продажи. Сегодня, вообще, зарабатывать музыкой на жизнь гораздо сложнее. Собственно, об этом не может быть и речи. Мне важнее тот факт, что моя музыка будет услышана многими. Зачем мне копить мои произведения на жестком диске? В ожидании той самой большой публикации на большом лейбле? Я делаю музыку не по этим причинам. Я делаю музыку от чистого сердца и по доброй воле. Зачем мне утаивать ее? Только по тому, что в данный момент никто не возмещает мне мои затраты на ее создание в финансовом отношении? Искусство живо наблюдателем и потребителем!

Меня, вообще, тянет скорее в страны восточного блока. Я была в Венгрии, Польше, Чехии, я была также в России. Я была



Ich bin über Onlinemedien quer durch die ganze Welt vernetzt. Es läuft bei mir alles auf dieser virtuellen Eben ab. Ja, ich erfahre so oft von den Leuten, wie meine Musik bei denen ankommt. Ich lebe von solchen Feedbacks quasi, weil die mir halt oft mehr geben, als ein paar Cent für vereinzelte Downloads. Das sind Zahlen. Da kann ich nicht viel mit anfangen. Ich kann aber was damit anfangen, wenn jemand sagt "ich bin zu Tränen gerührt." oder "Ich höre den ganzen Tag deine Musik, weil mich das fesselt." Damit kann ich persönlich mehr anfangen. Ja, es ehrt mich natürlich in den Moment, rührt mich sogar. Klar! Das sind genau solche Momente, in den ich mich musikalisch und künstlerisch verstanden fühle und spüre was ich zurückbekomme, für das, was ich rausgebe in die Welt. Und da weiß ich, dass es sich auch gelohnt hat, das ich das kostenfrei zur Verfügung stelle.

Klangboot Radio:

Das war Klangboot Radio Special mit Hanne Adam aka [adamned age](http://adamned.age). Mehr Informationen unter www.klangboot.de

Tschüss!

однажды в Санкт-Петербурге и это было действительно крайне впечатляюще. Я люблю, вероятно, как раз то, что другие не любят. Многие находят эти страны скорее депрессивными, а я их наверное и люблю поэтому. И восточный Берлин мне ближе по духу — меня постоянно тянет туда. Вероятно, это связано с моей страстью к истории и ко всему что с ней связано.

Я в онлайн-контакте со всем миром и с моими слушателями я общаюсь в большей степени виртуально. Так я узнаю об их отношении к моей музыке. И это общение дает мне намного больше, чем какие то центы за одиночные скачивания трэков. Это ведь просто числа. Что мне с них? А вот мне пишут: «Я весь день слушаю твой альбом!» или «при прослушивании у меня на глазах наворачиваются слезы». Мне это понятно и это действительно дает мне лично многое.

Да, это и уважение моей работы как музыканта и естественно это меня воодушевляет. В такие моменты я чувствую себя музыкально и художественно понятой и чувствую что я получаю обратно сполна за то, что я безвозмездно отдаю мою музыку. Поверье - это стоит того!

Klangboot Radio:

Это был специальный выпуск Klangboot Radio с Ханной Адам aka [adamned age](http://adamned.age). Дальнейшая информация на сайте www.klangboot.de. До скорого!